

Die „Hundstage“ starten mit großer Hitze

Juli gilt als heißester Monat des Jahres auch in Bad Säckingen / Bisher liegt der Rekord bei 37 Grad

Von **Helmut Kohler**

BAD SÄCKINGEN. Die sogenannten „Hundstage“ haben am vergangenen Samstag begonnen. Umgangssprachlich bezeichnet man in vielen Ländern Europas die heißesten Tage in der Zeit vom 23. Juli bis 23. August so. Die „Hundstage“ haben aber nichts mit einem Schatten suchenden Hund zu tun, sondern sie basieren auf einem astronomischen Ereignis. Sie sind ähnlich der Eisheiligen, der Schafskälte oder dem Siebenschläfer eine sogenannte meteorologische Singularität, also ein Ereignis mit hoher Eintretenswahrscheinlichkeit.

Namensgebend für die Hundstage ist dabei das Sternbild Großer Hund, dessen hellster Stern der Sirius ist. Die „Hundstage“ hatten für die alten Ägypter große Bedeutung, da mit dem Erscheinen von Si-

rius in der Regel die große Nilflut begann. Zu diesem Zeitpunkt begannen am Oberlauf des Nils, in Zentralafrika, die jährlichen großen Regenfälle.

In Ägypten konnte man davon aber keine Kenntnis nehmen, da dort der Sommer unverändert weiterging. Einzig Sirius deutete auf das lebensnotwendige Ansteigen des Nilpegels hin.

War bei den alten Ägyptern Sirius noch ein Wasserzeiger, so wurde er bei den Griechen dann zum Zeichen großer Hitze.

Auch deutschlandweit sind die Tage des Monatswechsels von Juli zu August die absolut wärmsten Tage des Jahres. Sie liegen also etwa sechs Wochen nach dem Sonnenhöchststand am 21. Juni, was auf den ersten Blick wegen der abnehmen-

den Sonnenstrahlung unlogisch erscheint.

Trotzdem: Wenn die Luftmassen nicht gerade aus dem Osten kommen, hängen sie auch von der Meerestemperatur ab.

Die Nordsee hat ihre höchsten Temperaturen Anfang August, das Mittelmeer Mitte August und die Ostsee zum Monatswechsel August/September.

In den ab Mitte Juli deutlich länger werdenden Nächten müsste es eigentlich stärker abkühlen, aber im August ist das Maximum des Wasserdampfgehaltes. Dieser Wasserdampf hat die Wirkung eines Kochtopfdeckels und dämpft die Abkühlung, sodass es vor allem im August schlafstörende laue Nächte, ja sogar vielerorts Tropennächte (Temperatur sinkt nicht unter 20 Grad) gibt.

Der Juli gilt ja als heißester Monat des Jahres, und im Juli 2022 wurde das bis jetzt mit 20 Sommertagen (ab 25 Grad) davon acht Hitzetage (ab 30 Grad) und einem Temperaturüberschuss von 2,5 Grad voll bestätigt. Die bisher höchste Temperatur des Jahres gab es in Bad Säckingen am 19. Juni mit 37,0 Grad.

Nicht immer fielen übrigens am Hochrhein seit 1997 die absoluten Jahreshöchsttemperaturen in den Zeitraum der Hundstage. 2000, 2002, 2005, 2014 und 2021 war es bereits im Juni am heißesten. 1999, 2008 und 2010 war es im Juli aber vor dem 23. am heißesten. In folgenden Jahren fiel der heißeste Tag in den Bereich der Hundstage: 1997, 1998, 2001, 2003, 2004, 2006, 2007, 2009, 2011, 2012, 2013, 2015, 2018, 2019 und 2020. Im Jahr 2016 gab es den heißesten Tag mit dem 26. August sogar drei Tage nach den Hundstagen.

*Im August
kommen
noch einige
laue
Sommernächte*
